

Neue Risiken bei Umsetzung des Geldwäschegesetzes und der Sanktionen



Intensiv-Seminar

- **Pflichten und Risiken der Geschäftsleitung und der Geldwäschebeauftragten**
- **Neue Pflichten bei Umsetzung von Embargo-Regeln und Sanktionen**
- **Verschärfung der Straftatbestände und Bußgelder**
- **Erweiterte Pflichten zur unverzüglichen Verdachtsmeldung – auch bei Sanktionen(?)**

Weitere Themen und Details im Innenteil ►

Referent



RA Wolfgang Gabriel
Ehemaliger Geldwäschebeauftragter
der DSK Hyp AG
Frankfurt/Main

Programm

Der Straftatbestand Geldwäsche gemäß § 261 StGB

- »Leichtfertige« Beteiligung an Geldwäsche
- Bankdienstleistungen als Geldwäschehandlung
- Meldepflicht an die FIU auch bei Verdacht auf Sanktionen und deren Umgehung
- Nichterstattung / Verspätung einer Verdachtsmeldung
- Taugliche Vermögensgegenstände
- Wegfall des Vortatenkatalogs – All-Crimes-Ansatz
- Steuerhinterziehung als Vortat

Die Strafbefreiung durch Verdachtsanzeige/-meldung

- Pflicht oder Verbot von Recherchen?
- Entstehung und Rechtzeitigkeit der Meldepflicht
- goAML-Meldung an die FIU (auch bei möglichen Sanktionsfällen?)
- Voraussetzungen der Strafbefreiung
- Auskunftersuchen und Meldepflicht
- Notwendigkeit einer Folgemeldung
- Konkurrenz zur Strafanzeige
- Abstimmung mit den Ermittlungsbehörden

Verwandte Straftatbestände

- Begünstigung
- Strafvereitelung
- Steuerhinterziehung
- Außenwirtschaftsgesetz – Embargoregelungen

Beteiligte und Beteiligungsformen

- Geschäftsleitung
- Geldwäschebeauftragter*in und Stellvertreter*in
- Mitarbeitende
- Täterschaft

- Beihilfe
- Vorsatz
- Leichtfertigkeit
- Fahrlässigkeit

Ordnungswidrigkeiten

- Bußgeldtatbestände des GwG und weiterer Rechtsnormen
- Unterbliebene oder verspätete Erstattung von Verdachtsmeldungen
- Bußgeldtatbestände des OWiG
- Organisationsverschulden
- Sonstige Sanktionen nach KWG
- Einführung des »Name and Shame« -Prinzips

Aktuelle Rechtsprechung und Fälle

- Der BGH zur Garantenpflicht von Compliance-Mitarbeitenden
- Das OLG Frankfurt zu den Pflichten bei Verdachtsfällen
- Das LG Hamburg zur Sperre von Konten bei Verdacht

Haftungsrisiken für Finanzdienstleister, deren Geldwäschebeauftragte und Mitarbeitende

- Freistellung des § 48 GwG
- Grenzen der Freistellung
- Haftung nach dem Überweisungsrecht
- Zulässigkeit der Kontokündigung
- Risiken bei Verdacht auf Anlagebetrug
- Zivilrechtliche Haftung bei (Nicht-)Umsetzung der GwG-Pflichten

Seminarziel

Vor gut 25 Jahren wurde der Tatbestand der Geldwäsche in das deutsche Strafrecht aufgenommen. Ziel war es, die organisierte Kriminalität in Deutschland einzudämmen. Diese Vorschriften bergen aber durchaus für Geldwäsche-Beauftragte, die Geschäftsleitung aber auch die Mitarbeitenden zivil- oder strafrechtliche Risiken.

Verstöße gegen die Pflichten des GwG werden zunehmend mit immer höheren Bußgeldern sanktioniert, wie auch die Bestätigung der Bußgelder gegen eine Geldwäschebeauftragte durch das OLG Frankfurt/Main im April 2018 gezeigt hat. Risiken bestehen auch, wenn verdächtige Transaktionen anzuhalten sind, der Kunde aber nicht aufgeklärt werden darf.

RA Wolfgang Gabriel wird die Strafbarkeit der Geldwäsche darlegen, die rechtlichen Wirkungen einer Verdachtsmeldung aufzeigen und einen Einblick in den Gang eines Ermittlungsverfahrens geben. Darüber hinaus stellt er die aktuelle Rechtsprechung zum § 261 StGB und zum GwG vor und leitet daraus die notwendigen Konsequenzen ab.

Herr Gabriel referiert seit über 20 Jahren regelmäßig zum Thema Geldwäschebekämpfung. Seine Vorträge werden – gerade auch wegen ihres hohen Praxisbezugs – stets sehr positiv bewertet!

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich insbesondere an:

- Geldwäsche-Beauftragte
- Geschäftsleitende der GwG-Verpflichteten

Darüber hinaus angesprochen sind Fach- und Führungskräfte von Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken und Investmentgesellschaften aus den Bereichen:

- Compliance
- Vorstandssekretariat
- Recht und Revision
- Involvierte Kunden- und Servicebereiche

Zudem richtet sich das Seminar an Vertreter*innen der prüfenden und beratenden Berufe, Verantwortliche der Kunden- und Servicebereiche sowie an weiteres Fachpublikum.

Unser Referent



Wolfgang Gabriel

Rechtsanwalt und ehemaliger Geldwäschebeauftragter der DSK Hyp AG Frankfurt/Main

Wolfgang Gabriel ist geprüfter Finanz- und Anlageberater, und Mitglied diverser Arbeitskreise Geldwäschebeauftragter des BdB und VAB und langjähriger Referent für die Themenbereiche Geldwäsche und Compliance. Zudem ist er Mitautor von Kommentaren und Lernsoftware zu GwG, KWG und Betrugsprävention.

AML-Experten-Circle – Ihr monatliches Update!
75 min. einmal im Monat, Online-Veranstaltungsreihe

Aufbau-Seminar für Geldwäsche-Beauftragte: Professionelle
Verdachtsfallbearbeitung
27. November 2025, Online-Veranstaltung

Die ersten RTS-Entwürfe der EBA
28. November 2025, Online-Veranstaltung

Basis-Seminar für Geldwäsche-Beauftragte
2. Dezember 2025, Online-Veranstaltung
24. Februar 2026, Online-Veranstaltung

Neues rund um die Verdachtsmeldung
10. Februar 2026, Online-Veranstaltung

Vom Gesetz zur Arbeitsanweisung
3. März 2026, Online-Veranstaltung

wB-Ermittlung nach GWG
17. März 2026, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns
online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten
Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Michael Klug
Telefon 06221/65033-20
m.klug@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

Neue Risiken bei Umsetzung des
Geldwäschegesetzes und der Sanktionen

Name
Vorname
Position
Firma
Straße /Nr.
PLZ / Ort
Telefon
E-Mail
Name der Assistenz
Datum/Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termin und Seminarzeiten

Montag, 8. Dezember 2025
9:30–17:00 Uhr
Online-Zugang ab 9:15 Uhr
Seminar-Nr. 25 12 BG250 W

Teilnahmegebühr

€ 940,— (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am
Online-Seminar sowie die Präsentation
als PDF-Datei.
Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie
ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an
der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen
Geschäftsbedingungen
(Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen
auf Wunsch gerne zusenden.
Diese können Sie jederzeit auch
auf unserer Website einsehen:
www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von
uns eine E-Mail mit einem Link,
über den Sie sich direkt in die Online-
Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig,
ein Programm herunterzuladen.
Sie können am Seminar direkt per Zoom
im Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera
können Sie jederzeit Fragen stellen und
mit den Referierenden und weiteren
Teilnehmenden diskutieren. Alternativ
steht auch ein Chat zur Verfügung.



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 32/1 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de